

Federführung:	Bauamt	Datum:	24.07.2019
Sachbearbeiter:	Sonja Widmann	AZ:	752.21:Aussegnungshalle

Beratungsfolge	Termin		
Ausschuss für Umwelt und Technik	10.09.2019	nicht öffentlich	Vorberatung
Gemeinderat	01.10.2019	öffentlich	Beschluss

Gegenstand der Vorlage

Aussegnungshalle

- Vorstellung gestalterisches Konzept (Entwurfsplanung)

Sachverhalt:

In die Glasfassade der Aussegnungshalle ist die Eingangstür integriert, die durch beidseitig angeordnete Falttüren komplett geöffnet werden kann. Die Türelemente lassen sich nur noch schwer öffnen. Sie können jedoch altersbedingt (ca. 50 Jahre) nicht mehr nachjustiert werden, so dass der Eingangsbereich komplett erneuert werden muss.

Die CDU-Fraktion hat hierzu einen Antrag zum Haushalt 2019 gestellt, dass neben den technisch notwendigen Maßnahmen die Erarbeitung und Umsetzung eines gestalterischen Konzepts vorzusehen ist. Dabei soll die Raumwirkung unter Beibehaltung des spezifischen Charakters der Aussegnungshalle modernisiert werden.

Hierzu wurde das Büro Rösslein aus Stuttgart beauftragt, dass sich bereits in der Vergangenheit mit der Aussegnungshalle befasst hat.

Anfang August fand ein Abstimmungsgespräch mit der örtlich zuständigen Trauerhilfe, dem ortsansässigen Bestattungsinstitut und einer Vertreterin der Evangelischen Kirchengemeinde statt. Ein Vertreter der Katholischen Kirche wurde ebenfalls zu diesem Termin eingeladen. Bezüglich der Eingangssituation kam klar zum Ausdruck, dass die neuen Türelemente leichter und einfacher zum Öffnen sein müssen, während das derzeitige System mit den Falttüren viel Kraft und Zeit in Anspruch nimmt. Hierzu wurden zwei Varianten vom Büro Rösslein vorgeschlagen und kalkuliert. Variante 1 beinhaltet ein Faltsystem wie im Bestand vorhanden (ca. 88.500 €), Variante 2 berücksichtigt insgesamt sechs Doppeldrehtüren (ca. 76.000 €), die aufgrund des reduzierten Gewichts pro Tür deutlich einfacher und individueller zum Öffnen wären. Aufgrund der einfacheren und flexibleren Bedienung wird die Variante 2 favorisiert.

Für eine deutliche Verbesserung der Raumwirkung schlägt das Büro Rösslein eine neue Beleuchtung vor. Die Beleuchtungskörper haben eine schlichte Ringform und geben das Licht sowohl nach unten wie auch nach oben ab, siehe Anlage 1. Dadurch würde der Raum besser ausgeleuchtet werden, die Beleuchtungskörper im Aussegnungsraum wären einheitlich und es entsteht durch die indirekte Beleuchtung eine angenehme Raumwirkung.

Die Erneuerung der Beleuchtung einschließlich Verkabelung würde Kosten in Höhe von ca. 54.000 € verursachen.

Da auch die Bestuhlung schon in die Jahre gekommen ist wird auch eine Erneuerung der Bestuhlung vorgeschlagen. Durch neue Stapelstühle mit einem Gestell aus Vollstahl und Polsterung der Sitz- und Lehnflächen in den Falben dunkelrot, rot, orange, die sich auch in den Glasbausteinen neben der Ausgangstür wiederfinden, kann eine weitere optische Verbesserung erreicht werden, siehe Anlage 2. Diese würde Kosten in Höhe von ca. 48.000 € verursachen.

Neben der Ausgangstür in Richtung Friedhof sind Bodenstrahler in der Grünfläche vorgesehen, die die Glasbausteine besser zur Geltung bringen.

Insgesamt ergeben sich Kosten in Höhe von 253.000 € für die Variante 1 (Falttüren inkl. Erneuerung der Beleuchtung und Bestuhlung, Anlage 3) und 239.000 € für die Variante 2 (Drehtüren inkl. Erneuerung der Beleuchtung und Bestuhlung, Anlage 4).

Beschlussvorschlag:

1. Die Variante 2 (Glasfassade mit Drehtüren) bildet die Grundlage für die weitere Planung.
2. Das Büro Rösslein wird mit den weiteren Planungsphasen in Höhe von ca. 25.000 € beauftragt.
3. Das Büro Militello wird mit der Elektroplanung für die Beleuchtung in Höhe von ca. 13.300 € beauftragt.

Finanzierung:

Die erforderlichen Haushaltsmittel werden für das Jahr 2020 im Haushaltsplan entsprechend berücksichtigt.

Letzte Beratung:

Anlagenverzeichnis:

- Anlage 1: Beleuchtungstyp
- Anlage 2: Bestuhlungsmuster
- Anlage 3: Kostenschätzung Variante 1 (nichtöffentlich)
- Anlage 4: Kostenschätzung Variante 2 (nichtöffentlich)